

Im Verlage von Eduard Crewendt in Breslau  
sind ferner erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der Waldläufer.

Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben  
von Gabriel Ferry.

Für die Jugend bearbeitet  
von Julius Hoffmann.

Dritte Auflage. 8. 36 Bogen. Zwei Theile in 1 Bande.

Mit 12 von Koska gezeichneten und von Loeillot in Berlin  
sauber in Farbendruck ausgeführten Kupfern, geschmackvoll in einen Band  
mit eleganter Rückenpressung gebunden. Preis 2 Rthlr. 7½ Sgr.

Seit Campe's Robinson dürfte kaum eine Jugendschrift erschienen sein, die in gleichem Maße der jugendlichen Leser Interesse in Anspruch nimmt. Landschaftsbilder und Charakterschilderungen verbinden mit aller Treue des Colorits eine unnachahmliche Lebhaftigkeit und Anschaulichkeit, und da es die edelsten Empfindungen und Gefühle sind, welche die Mehrzahl der handelnden Personen beseelen und leiten, so ist auch der Eindruck, den die Lectüre des Buches in den jugendlichen Gemüthern zurückläßt, ein veredelnder und erhebender. — Dies rechtfertigt denn auch die ungewöhnlich günstige Aufnahme, welche diesem Buche geworden ist, und die jetzt eine dritte Auflage nöthig gemacht hat, die hiermit Eltern und Erziehern bestens empfohlen sei.

## Prairieblume unter den Indianern.

Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerika's  
von

Ch. A. Murray.

Für die Jugend bearbeitet

von  
Wilhelm Stein.

8. 25 Bog. Mit 8 von F. Koska gezeichneten und sauber in Farbendruck  
ausgeführten Kupfern, geschmackvoll in Halbleinwandband mit Rückenpressung  
gebunden.

Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Das Leben der Indianer, ihre Sitten und Gebräuche im Kriege und Frieden, ihre Verehrung des großen Geistes, ihre gegenseitigen Kämpfe, ihre natürliche Abneigung gegen die blaffen Gesichter mit den weißen Herzen sind der Gegenstand dieser Jugendschrift. Alle diese Bilder reihen sich an die Geschichte eines durch Indianer geraubten, durch einen Missionair in der Wildniß erzogenen Mädchens, der Prairieblume. — Wenn die Treue und Lebhaftigkeit der Schilderungen einerseits ganz geeignet sind, die Jugend mit den immer mehr und mehr zusammenschmelzenden, in die Felsen-gebirge zurückgetriebenen Indianerstämmen in angenehmer Weise bekannt zu machen, so ist andererseits die Anlage so natürlich und in so hohem Grade spannend, daß das Interesse der jugendlichen Leser von Seite zu Seite mehr gefesselt wird. Dabei wird das Ganze von wahrhaft christlichem Geiste getragen, so daß in gleicher Weise der Verstand gebildet, der Geschmack gehoben, das Herz veredelt wird.